

Semesterbericht 2023

Neue Anfänge

Boffalora und Gostomel

Die Eröffnung unseres neuen Werks in Italien und die Wiederaufnahme der Produktion in der Ukraine markieren für Vetropack zwei grosse Meilensteine. Sie stellen wichtige Schritte auf dem Weg zu unseren strategischen Zielen dar und sind ein lebender Beweis dafür, dass unsere Werte und unsere engagierten Mitarbeiter uns vorantreiben. Diese neuen Anfänge machen uns glücklich und stolz. Mit ihnen kommt auch ein neues Aussehen für unseren Bericht.

Semesterbericht 2023

Bericht des Verwaltungsrats	3
Auf einen Blick	8
Konsolidierte Bilanz	10
Konsolidierte Erfolgsrechnung	11
Konsolidierte Geldflussrechnung	12
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	13
Erläuterungen	14



Vor wenigen Monaten noch hätte es kaum jemand für möglich gehalten: Ende Mai haben wir damit begonnen, die Produktion in unserem ukrainischen Werk in Gostomel nahe Kiew wieder aufzunehmen.

Claude R. Cornaz
Präsident des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

In einem weiterhin angespannten und volatilen Marktumfeld kann die Vetropack-Gruppe eine positive Bilanz des ersten Halbjahres 2023 ziehen: In den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben wir unseren Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen um 9,9 Prozent (währungsbereinigt 13,9 Prozent) auf CHF 477,9 Mio. (Vorjahr: CHF 435,0 Mio.) gesteigert. Das konsolidierte EBIT stieg auf CHF 70,1 Mio. (Vorjahr: CHF 48,3 Mio.). Nach dem stark durch den Krieg in der Ukraine geprägten Jahr 2022 befindet sich Vetropack damit wieder auf Wachstumskurs – mit innovativen Produkten und hochmodernen Werken als wichtigen Treibern für unser Geschäft.

Vor wenigen Monaten noch hätte es kaum jemand für möglich gehalten: Ende Mai haben wir damit begonnen, die Produktion in unserem ukrainischen Werk in Gostomel nahe Kiew wieder aufzunehmen. Nachdem der Standort bereits in den ersten Kriegswochen 2022 durch militärische Angriffe Russlands stark beschädigt worden war, sah es lange Zeit so aus, als könnten wir die Schmelzwannen nicht wieder in Betrieb nehmen. Nun aber ist Vetropack Gostomel zu einem Zeichen der Hoffnung für unsere Kollegen vor Ort, aber auch der Stärke für die gesamte Vetropack-Gruppe geworden.



Teamgeist und hohe Leistungsbereitschaft

Ohne den Teamgeist und die enorme Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden über alle Standorte hinweg, wäre unsere Unternehmensgruppe nicht so schnell wieder in die Erfolgsspur gekommen. Dazu passt, dass wir im Februar dieses Jahres damit beginnen konnten, erste Gelder aus der Vetropack Stiftung Gostomel an besonders vom Krieg betroffene ukrainische Mitarbeitende auszahlten. Über CHF 960'000 haben unsere Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Kunden, die Vetropack-Gruppe und die Cornaz Holding bislang gespendet, um unsere ukrainischen Kollegen in dieser schweren Zeit zu unterstützen. Das ist ein starkes Signal der Solidarität, auf das wir sehr stolz sind!

Attraktiver Arbeitgeber mit steigender Mitarbeiterzahl

Im ersten Halbjahr 2023 beschäftigte unsere Gruppe insgesamt 3'764 Mitarbeitende (Vorjahr: 3'570 Mitarbeitende). Zuletzt stieg die Zahl deutlich an, unter anderem mit allein 139 Kollegen in der Ukraine. Tatsächlich rekrutieren wir derzeit an beinahe allen Standorten neue Mitarbeitende – und profitieren dabei von unserer Reputation als attraktiver und fairer Arbeitgeber, der zudem mit besonders nachhaltigen und umweltfreundlichen Verpackungslösungen punkten kann.

Gute Performance in anspruchsvollem Marktumfeld

Die hohe Expertise unserer Belegschaft an allen neun Standorten hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir die anspruchsvollen Marktbedingungen erfolgreich meistern konnten. Der Absatz von Verpackungsglas liegt mit 2,27 Mrd. Stück unter den des ersten Halbjahrs 2022 (2,69 Mrd. Stück) und damit unter unseren Erwartungen. Hierfür sehen wir mehrere Gründe: Im vierten Quartal 2022 verzeichneten wir einen ungewöhnlich hohen Absatz an Verpackungsglas, der bei unseren Kunden zu vollen Lagern geführt hat. Zum anderen profitierten wir im ersten Quartal des Vorjahres von einem durch die COVID-Pandemie bedingten Nachholeffekt, während in diesem Jahr das inflationsbedingt veränderte Konsumverhalten der Endverbraucher unser Marktumfeld negativ beeinflusst.

Weniger Sorgen bereitet uns in diesem Jahr die Entwicklung der Energiekosten: Sie waren 2023 bislang weniger volatil als im Vorjahr. Wir nehmen allerdings auch wahr, dass aufgrund der zuletzt unbeständigen Energiepreise einige Kunden auf weniger preissensible Beschaffungsstrategien und deshalb stärker auf andere Verpackungssorten setzen. Hier gehen wir jedoch von einem zeitlich begrenzten Phänomen aus, da Glasverpackungen in praktisch allen Fällen die deutlich nachhaltigeren Verpackungslösungen sind.

Trotz dieses anspruchsvollen Marktumfelds ist es der Vetropack-Gruppe gelungen, im ersten Semester konsolidierte Nettoerlöse von CHF 477,9 Mio. zu erwirtschaften. Dies entspricht einer Steigerung von CHF 42,9 Mio. resp. 9,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung der Kennzahlen

		1. Sem. 2023	1. Sem. 2022	+/-
Nettoerlöse	Mio. CHF	477.9	435.0	9.9%
EBIT	Mio. CHF	70.1	48.3	45.1%
EBIT-Marge	%	14.7	11.1	–
Cash Flow*	Mio. CHF	85.7	81.4	5.3%
Cash Flow-Marge	%	17.9	18.7	–
Konzernergebnis	Mio. CHF	50.7	– 9.7	622.7%
Investitionen	Mio. CHF	128.0	52.7	142.9%

Bilanzsumme	Mio. CHF	1 289.7	1 161.0	11.1%
Eigenkapital	Mio. CHF	777.4	718.1	8.3%
Eigenkapitalanteil	%	60.3	61.8	–
Stückabsatz	Mia. Stück	2.27	2.69	– 15.7%
Produktion	1 000 Tonnen	724	761	– 4.9%
Belegschaft	FTE	3 764	3 570	5.4%
Kurs Namenaktie A höchst	CHF	47.80	58.90	–
Kurs Namenaktie A tiefst	CHF	36.80	34.55	–

* betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen

Innovation für Umwelt und Markt

Neue Produkte sind dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor in unserem hart umkämpften Markt. Die Vetropack-Gruppe investiert deshalb kontinuierlich in Forschung und Entwicklung und unterhält im österreichischen Pöchlarn dafür ein eigenes Innovationszentrum. Ein Ergebnis dieser Entwicklungsarbeit, das wir auf der vergangenen Drinktec erstmals vorgestellt hatten, sorgt dabei besonders für Aufsehen: Mit Echovai hat Vetropack als weltweit erster Hersteller von Glasverpackungen eine besonders stabile und materialsparende Form von Leichtglas-Flaschen, die nicht nur um bis zu 30 Prozent leichter als Standard-Mehrwegflaschen sind, sondern auch resistenter gegen Abrieb.

Echovai punktet so nicht nur durch weniger Gewicht und längere Umlaufzeiten, sondern auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Beim renommierten Swiss Packaging Award räumte die Vetropack-Innovation Anfang Juni deshalb auch gleich mehrfach Preise ab: Echovai wurde nicht nur in der Rubrik «Technik» ausgezeichnet, sondern gewann auch den Sonderpreis der Jury.

Glasproduktion der Zukunft



Innovationen wie Echovai – das zeigen nicht zuletzt die zahlreichen Anfragen, die wir derzeit erhalten – haben das Potenzial den Markt für Mehrweggebinde zu revolutionieren. Zugleich investiert die Vetropack-Gruppe weiter in den Ausbau und die Modernisierung unserer Werke. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit haben wir im Mai mit dem Aufheizen der beiden Schmelzwannen im neuen Werk im italienischen Boffalora sopra Ticino begonnen. Über CHF 400 Mio. hat unsere Gruppe in diese Fabrik der Zukunft investiert.

Nach vollständiger Inbetriebnahme der acht Produktionslinien wird das neue Werk nicht nur eine bis zu 70-prozentige Steigerung der Produktionskapazität gegenüber dem Werk in Trezzano bieten. Die smarten Technologien, in die wir investiert haben, ermöglichen gleichzeitig mehr Flexibilität in der Produktion, zum Beispiel für sogenannte semi-specials – aussergewöhnliche Verpackungen in kleineren Losen. Ausserdem ist der Standort auf eine deutlich ressourceneffizientere und nachhaltigere Produktion ausgerichtet: Zur Fertigung genutztes Wasser und die Abwärme der Schmelzwannen werden dank Kreislaufsystemen so weit möglich wiederverwendet, ausgestossene Emissionen mithilfe neuester Filteranlagen stark reduziert.

Ausblick für das zweite Halbjahr 2023

Auch für die zweite Hälfte dieses Jahres erwarten wir eine positive Entwicklung. Als Unternehmensgruppe haben wir im Rahmen unserer Strategie 2030 in den vergangenen Jahren wichtige Entwicklungen in Gang gesetzt, von denen wir nun profitieren. Wir gehen deshalb selbstbewusst in das zweite Halbjahr und erwarten eine leichte Zunahme im Stückabsatz gegenüber dem ersten Halbjahr. Auf die veränderte Marktsituation werden wir mit Kapazitätsanpassungen reagieren und anstehende Optimierungsprojekte vorziehen. Vor allem beim Weissglas stehen wir dabei einer nach wie vor hohen Nachfrage gegenüber, die wir ab dem dritten Quartal mit den neu geschaffenen Produktionskapazitäten in unserem italienischen Werk noch besser werden bedienen können.

Trotz des nach wie vor herausfordernden Umfeldes mit hohen Energiekosten, Inflation und sinkender Kaufkraft, sowie Anlaufkosten für unser neues Werk in Italien, gehen wir für das Geschäftsjahr 2023 von einer gegenüber dem ersten Halbjahr tieferen aber weiterhin zweistelligen EBIT-Marge aus. Nach dem krisengeprägten Jahr 2022 und den damit verbunden ausserordentlichen Aufwendungen, rechnen wir für 2023 mit einem deutlich höheren Konzernergebnis.

Bülach, 25. August 2023



Claude R. Cornaz
Präsident des Verwaltungsrats

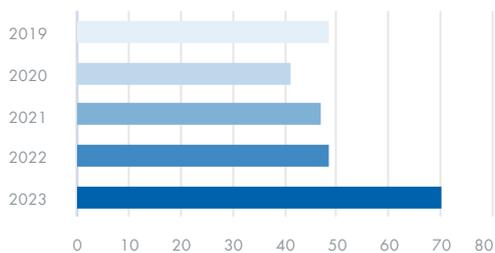


Johann Reiter
CEO

Auf einen Blick im ersten Semester 2023

EBIT im 1. Semester 2019–2023

in Mio. CHF



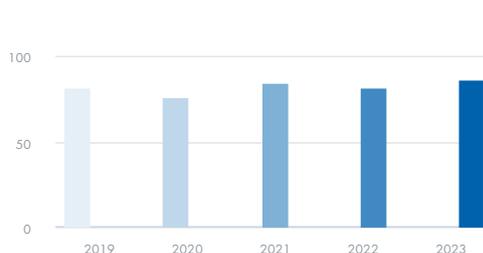
70.1

Veränderung zum Vorjahr

+45.1%

Cash flow im 1. Semester 2019–2023

in Mio. CHF



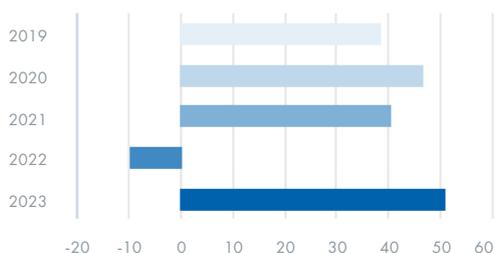
85.7

Veränderung zum Vorjahr

+5.3%

Konzernergebnis im 1. Semester 2019–2023

in Mio. CHF



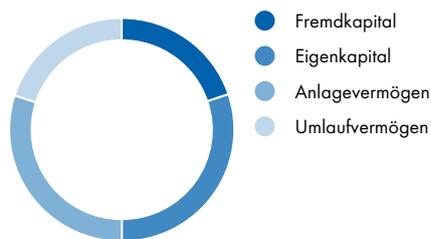
50.7

Veränderung zum Vorjahr

+622.7%

Bilanz am 30.06.2023

in Mio. CHF



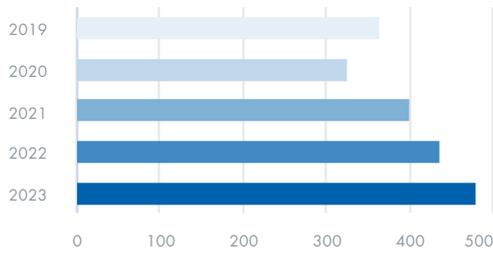
1 289.7

Veränderung zum Vorjahr

+11.1%

Nettoerlöse im 1. Semester 2019–2023

in Mio. CHF



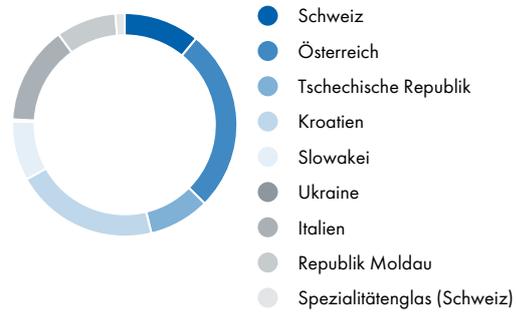
477.9

Veränderung zum Vorjahr

+9.9%

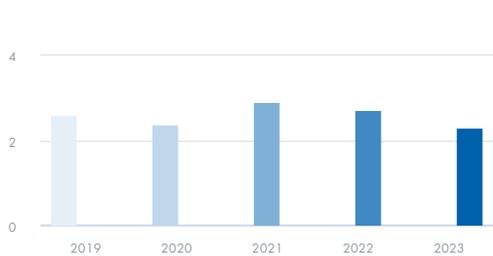
Nettoerlöse nach Segmenten im 1. Semester 2023

in Mio. CHF



Stückabsatz im 1. Semester 2019–2023

in Mia. Stück



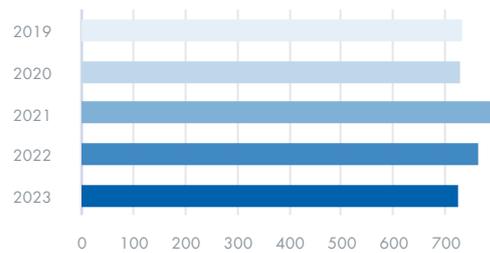
2.27

Veränderung zum Vorjahr

-15.7%

Produktion im 1. Semester 2019–2023

in 1 000 Tonnen



724

Veränderung zum Vorjahr

- 4.9%

Konsolidierte Bilanz

In Mio. CHF	Erläuterung	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
	Flüssige Mittel	83.4	180.3	229.3
	Wertschriften	–	–	–
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187.5	179.0	178.2
	Sonstige kurzfristige Forderungen	40.9	31.3	17.3
	Vorräte	198.6	155.5	151.0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.2	6.2	4.5
	Total Umlaufvermögen	516.6	552.3	580.3
Anlagevermögen				
	Sachanlagen	751.3	661.6	559.2
	Finanzanlagen	18.6	17.3	17.6
	Immaterielle Anlagen	3.2	3.3	3.9
	Total Anlagevermögen	773.1	682.2	580.7
	Total Aktiven	1 289.7	1 234.5	1 161.0
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
	– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.0	209.0	139.1
	– Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	56.1	10.2	11.9
	– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	30.8	25.9	30.1
	– Passive Rechnungsabgrenzungen	53.1	31.8	43.6
	– Kurzfristige Rückstellungen	9.5	6.7	6.7
	Total kurzfristiges Fremdkapital	314.5	283.6	231.4
Langfristiges Fremdkapital				
	– Langfristige Finanzverbindlichkeiten	166.1	168.6	177.8
	– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.6	0.7	0.8
	– Langfristige Rückstellungen	31.1	32.3	32.9
	Total langfristiges Fremdkapital	197.8	201.6	211.5
	Total Fremdkapital	512.3	485.2	442.9
Eigenkapital				
	Aktienkapital	19.8	19.8	19.8
	Kapitalreserven	0.3	0.3	0.3
	Gewinnreserven	706.6	688.5	707.7
	Konzernergebnis	50.7	40.7	– 9.7
	Total Eigenkapital	777.4	749.3	718.1
	Total Passiven	1 289.7	1 234.5	1 161.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Mio. CHF	Erläuterung	1. Sem. 2023	1. Sem. 2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	477.9	435.0
Andere betriebliche Erträge		10.9	7.3
Bestandesänderungen Fabrikate		39.0	16.2
Materialaufwand		- 75.1	- 63.7
Energieaufwand		- 140.2	- 112.6
Personalaufwand		- 97.0	- 90.0
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen		- 33.7	- 36.9
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		- 0.8	- 0.9
Andere betriebliche Aufwendungen		- 110.9	- 106.1
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		70.1	48.3
Finanzergebnis		- 3.9	- 5.6
Ordentliches Ergebnis		66.2	42.7
Betriebsfremdes Ergebnis*		- 0.5	0.6
Ausserordentliches Ergebnis	2	- 0.4	- 46.5
Konzernergebnis vor Steuern		65.3	- 3.2
Ertragssteuern		- 14.6	- 6.5
Konzernergebnis		50.7	- 9.7
Ergebnis je Beteiligungsrecht	3		
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF		2.56	- 0.49
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF		0.51	- 0.10
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF		2.56	- 0.49
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF		0.51	- 0.10

*inklusive Abschreibungen von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) auf nicht betrieblichen Grundstücken und Gebäuden.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In Mio. CHF	Erläuterung	1. Sem. 2023	2022	1. Sem. 2022
Konzernergebnis		50.7	40.7	- 9.7
Abschreibungen		34.9	73.1	38.3
Wertbeeinträchtigungen		- 0.3	25.7	45.0
Veränderung Rückstellungen		0.2	3.0	6.2
Erfolg aus Veräusserung Anlagevermögen		0.2	0.5	-
Sonstige liquiditätsunwirksame Positionen		-	- 0.8	1.6
Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		85.7	142.2	81.4
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 8.7	- 46.3	- 49.3
Veränderung Vorräte		- 43.8	- 27.5	- 22.0
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		- 9.8	- 19.8	- 3.2
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 43.4	80.0	0.8
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		26.3	1.9	17.5
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		6.3	130.5	25.2
Investitionen in Sachanlagen		- 127.4	- 194.1	- 52.5
Devestitionen von Sachanlagen		0.2	2.9	-
Investitionen in immaterielle Anlagen		- 0.6	- 0.5	- 0.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 127.8	- 191.7	- 52.7
Dividenden an Aktionäre		- 19.8	- 25.8	- 25.8
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		46.2	- 2.7	2.6
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		- 1.7	147.8	154.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		24.7	119.3	131.3
Währungseinflüsse		- 0.1	- 4.0	- 0.7
Veränderung Flüssige Mittel		- 96.9	54.1	103.1
Flüssige Mittel am Jahresanfang		180.3	126.2	126.2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		83.4	180.3	229.3
Veränderung Flüssige Mittel		- 96.9	54.1	103.1

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Total
Eigenkapital per 1.1.2022	19.8	0.3	754.4	774.5
Konzernergebnis	-	-	- 9.7	- 9.7
FX-Differenzen	-	-	- 20.9	- 20.9
Dividenden	-	-	- 25.8	- 25.8
Eigenkapital per 30.06.2022	19.8	0.3	698.0	718.1
Konzernergebnis	-	-	50.4	50.4
FX-Differenzen	-	-	- 19.2	- 19.2
Eigenkapital per 31.12.2022	19.8	0.3	729.2	749.3
Konzernergebnis	-	-	50.7	50.7
FX-Differenzen	-	-	- 2.8	- 2.8
Dividenden	-	-	- 19.8	- 19.8
Eigenkapital per 30.06.2023	19.8	0.3	757.3	777.4

Erläuterungen

Konsolidierungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Semesterbericht der Vetropack-Gruppe per 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellkosten erstellt und lässt im Vergleich zur Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und in der Offenlegung zu. Die Konsolidierungsgrundsätze sind gegenüber jenen des Semester- und [Geschäftsbericht 2022](#) unverändert.

Bewertungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Semesterbericht der Vetropack-Gruppe per 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellkosten erstellt und lässt im Vergleich zur Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und in der Offenlegung zu. Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber jenen des Semester- und [Geschäftsberichtes 2022](#) unverändert.

1. Segmentberichterstattung

Die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentrechnung beinhaltet nur ein wesentliches Segment («Glasverpackungen»). Das Nebensegment «Spezialitätenglas» setzt sich nur aus Handelserlösen in der Schweiz zusammen (Müller + Krempel AG).

in Mio. CHF

	Veränderung	1. Sem. 2023	1. Sem. 2022
Glasverpackungen			
– Schweiz	15.0%	52.2	45.4
– Österreich	6.3%	126.7	119.2
– Tschechische Republik	9.7%	41.9	38.2
– Kroatien	23.5%	98.9	80.1
– Slowakei	4.3%	41.1	39.4
– Ukraine	– 88.6%	1.4	12.3
– Italien	5.8%	68.0	64.3
– Republik Moldau	40.0%	41.3	29.5
Spezialitätenglas (Schweiz)	– 3.0%	6.4	6.6
Total	9.9%	477.9	435.0

Die Vetropack-Gruppe verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil solche Angaben ein wesentliches Risiko von Wettbewerbsnachteilen bergen. Die Märkte, in welchen die Business Units der Vetropack tätig sind, sind enge Marktnischen mit wenigen, vorwiegend privaten Anbietern. Diese könnten aus den Segmentergebnissen Rückschlüsse auf Margen und Preise ziehen.

2. Ausserordentliches Ergebnis

Diese Position beinhaltet 2022 im wesentlichen Wertbeeinträchtigungen auf den Forderungen (CHF 3,5 Mio.), den Vorräten (CHF 8,2 Mio.) sowie dem Anlagevermögen (CHF 30,6 Mio.) des Glaswerkes in der Ukraine.

Für 2023 sind im 1. Semester 2023 angefallene Kosten von CHF 0,9 Mio. für Aufräum- und Wiederinstandsetzungsarbeiten im Glaskwerk Gostomel enthalten. Im Weiteren konnten Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen (CHF 0,3 Mio.) sowie auf den Forderungen (CHF 0,2 Mio.) aufgelöst werden.

3. Ergebnis je Beteiligungsrecht

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem man den Konzerngewinn der entsprechenden Berichtsperiode, welcher den Aktionären der Vetropack-Gruppe zuzurechnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert.

	1. Sem. 2023	1. Sem. 2022
Auf die Aktionäre der Vetropack-Gruppe entfallendes Konzernergebnis in Mio. CHF	50.7	- 9.7
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien A für unverwässertes Ergebnis je Aktie	19 824 000	19 824 000
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien B für unverwässertes Ergebnis je Aktie	99 120 000	99 120 000
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF	2.56	- 0.49
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF	0.51	- 0.10

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. Juni und dem 17. August 2023 (Genehmigung des konsolidierten Semesterberichts durch den Verwaltungsrat) sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Impressum

Vetropack Holding AG, Bülach

Konzeption und Design:
FS Parker AG

System und Programmierung:
NeidhartSchön AG, Zürich

Fotos:
Teamwerk AG, Luzern